

standpunkt ^{2/21}



Themen dieser Ausgabe

- PK Post Stiftungsratswahlen
- Varia von Hans Preisig
- Jubilarenehrung
- Gewerkschaftsmai in der Region
- GPK stellt sich vor
- ...und vieles mehr!



Der **standpunkt** - ein Informationsblatt der Sektion Region Basel

Ausgabe 2/2021

<https://sektion-basel.syndicom.ch>

Impressum

Herausgeber: syndicom
Gewerkschaft Medien und Kommunikation
Sektion Region Basel

Ausgabe: 2/21

Erscheinungsweise: Vierteljährlich: März / Juni / September / Dezember

Nächster Redaktionsschluss: 27. August 2021

Redaktion: Michele Savastano

E-Mail: basel@syndicomsektion.ch

Website: <https://sektion-basel.syndicom.ch>

Auflage: 1900

Druck: Schaub Medien AG, 4450 Sissach

Jahresabo 4 Ausgaben: Fr. 20.-, für Mitglieder gratis

Postcheckkonto: 40-584468-8

Bestellen: syndicom Sektion Region Basel,
Standpunkt, Postfach 4002, 4002 Basel

Beiträge und Briefe von Lesenden und Autoren
widerspiegeln nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion bzw. des Sektionsvorstandes.

Inhaltsverzeichnis

Sektion Region Basel

- Pensionskasse Post - Stiftungsratswahlen 4
- Varia von Hans Preisig 8
- Jubilarenfeier 2021 14

Berufs- und Bildungskommission BFK

- Jahresprogramm BFK 2021 19

Regionalsekretariat

- Weiterbildungskurse syndicom 20

GPK Geschäftsprüfungskommission

- Die GPK stellt sich vor - Carl Vogler 22

Gewerkschaftsbünde

- Gewerkschaftsmai 2021 24
- syndicom-Sitz im BGB-Vorstand ist vakant 28

Platzunion

- Vorschau von der Platzunion PU 29

Regina's Kommentar

- Sinnstiftung, Sinn und Sinnlosigkeit 30

Pensioniertenverein

- Sommerhock 2021 32
- Fahrt auf den Flumserberg 33
- Monatsversammlungen und Monatswanderungen 2021 34
- Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein 35

Pensionierten Gruppen

- Sektor 3 Jahresbericht der Präsidentin 36

Leserbrief

38

Adressen allgemein und Beitrittserklärung

41

Pensionskasse Post - Stiftungsratswahlen

Sektion Region Basel



Liebe Leserin, lieber Leser.

Warnung: Es folgt ein langweiliger Beitrag. Denn wenn der Kassier schreibt, dann schreibt er über Geld, über Zahlen. Über etwas, dass ihm nicht gehört, dass er nur verwaltet. Aber heute ist es schlimmer: Ich schreibe über Geld, dass mir weder gehört noch das ich verwalte. Ein Ruf aus weiter Ferne sozusagen. Seid Ihr im Sektor 1, Post angeschlossen? Dann ist es aber Euer Geld, über welches ich schreibe. Zudem versuche ich, Euch die Pensionskasse der Post zu erklären. Ein Unterfangen, das mir nicht gelingen kann. Verstehe ich es doch selber nicht. Die Pensionskasse Post (im folgenden PK) wurde 2002 gegründet. Dies war nötig, damit nach der Auflösung der PTT im Jahre 1997 die Versicherten der Post weiterhin eine PK hatten. Das ist nach BVG (ausgeschrieben heisst das Bundesgesetz über die obligatorische, berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge) natürlich zwingend. Sagt ja allein der kurze Name schon.

Geführt wird die PK Post von Françoise Bruderer als Geschäftsleiterin. Oberstes Organ ist der Stiftungsrat. Er kontrolliert und entscheidet. Und wir wählen diesen Stiftungsrat. Er umfasst 10 Mitglieder. Fünf von Seiten Arbeitgeber, die Konzernleitung Post entsendet diese; fünf Arbeitnehmervertreter, sprich Gewerkschafter. Also wir können unsere „Metzger“ selber wählen.

Die PK Post versichert im Duoprimat. Eine Mischung aus Leistungs- und Beitragsprimat. Ein eigenes Thema, auf welches ich hier nicht weiter eingehen möchte. Und Stand heute geht es für die Versicherten darum, auch zukünftig eine gute Rente aus der Säule 2 - der beruflichen Vorsorge - zu erhalten. Doch die PK hat auch Probleme. Denn wir leben in einer Zeit der tiefen Zinsen. Ein Guthaben bei einer Bank wird zurzeit mit 0,0 Prozent verzinst. Der wichtige „Technische Zinssatz“ ist der Bewertungszinssatz, mit dem das Vorsorgekapital bewertet wird. Dieses Vorsorgekapital beträgt zurzeit stolze 17,49 Milliarden Franken. Tönt nach viel, hätt' man gern. Angelegt sind diese Gelder zu 40 % in Obligationen und zu 30 % in Aktien, dazu in Immobilien und weiteren Anlagen. Hierbei rentieren die Obligationen sehr schlecht, es wird nämlich keine Rendite erzielt. Aber das Gesetz sieht vor, dass die Anlagen nicht spekulativ eingesetzt werden dürfen. Die Crédit Suisse hat ja zum Beispiel mit Ihren HedgeFonds ein noch grösseres Kapital vernichten können.

» Je tiefer der Umwandlungssatz, umso tiefer die Rente. «

Wichtiges Thema: Der Umwandlungssatz (UWS). Zurzeit haben wir einen UWS von 5.1 %. Das ist meines Erachtens der wichtigste

Wert bei der PK. Denn er sagt uns die Rente voraus. Je tiefer der UWS, umso tiefer die Rente. Beispiel. Anlagevermögen einer Versicherten Person ist 100'000. Beim UWS 5,1% ergibt sich eine Jahresrente von 5'100 Franken. Wäre der UWS bei 6%, wäre die Jahresrente 6'000 Franken, monatlich somit Fr. 500. Leider sinkt der UWS ständig. Der Stiftungsrat konnte bislang eine Senkung auf 5,0 % verhindern. Dank an unsere drei Stiftungsräte von syndicom, die da sind Matteo Antonini, Daniela Wenger und Andrea Spring.

Die PK Post hat viele Rentner und wenige Aktive. Das Verhältnis von 1,3 Aktive zu einem Rentner ist ein stets sinkender Wert. Denn die Post stellt weniger eigenes Personal, zählt auf temporäre Mitarbeitende und schlimmer noch, lagert Bereiche aus. Diese aktiven Personalkategorien zahlen nichts (mehr) in die PK ein. Die bestehenden Renten dürfen nicht gesenkt werden, zum Glück. Einen Teuerungsausgleich gab es jedoch nicht für 2021.

Was sind nun die Herausforderungen der PK bzw. für den Stiftungsrat, welcher über die Anlagen entscheidet? Der aktuelle Deckungsgrad liegt bei 107 %, ein guter Wert. Da aber die Risikobeiträge (für neue Invaliditäts- und Todesfälle – dies generiert Invaliditätsrenten bzw. Witwenrenten) schlecht berücksichtigt waren, sollen diese Beiträge erhöht werden. Dies geschieht paritätisch.

Das heisst, Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen gleich viel ein. Ein „Experte“ hat die Risiken nicht gut genug berechnet, er musste ersetzt werden. Aber als Folge ist die Risikofähigkeit der PK nicht stabil.

» Leider ist der Druck so gross, dass es wohl unumgänglich sein wird, den UWS auf 5,0% zu senken. «

Leider ist der Druck so gross, dass es wohl unumgänglich sein wird, den UWS auf 5,0% zu senken. Hier spielt nun wiederum der technische Zinssatz. Denn die Anlagen rentieren immer weniger. Die Aktienmärkte sind mit Corona ja zeitweise fürchterlich eingebrochen. Die Obligationen sind ein Verlustgeschäft, da kein Zins mit Ihnen erwirtschaftet werden kann. Die Post würde bei einer Erhöhung der Risikoprämien 200 Millionen Franken in die PK einschiessen. Dies finanziert 0,5% zusätzliche Risikobeiträge einseitig als Abfederung technischer Pensionierungsverluste und dient als globale Einlage zur Finanzierung von Verlusten aus der Risikoberechnung in den Jahren bis und mit 2023 und als Beitrag an die Erhöhung des Rentendeckungskapitals im Rahmen des Senkung des technischen Zinssatzes (was für ein herrlicher Satz). Die Risikobeiträge wären neu bei 3%, paritätisch 1,5% Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Risiko-

beiträge bis Alter 21 würden um 0,5% auf Total 1% erhöht, wiederum paritätisch. Dieses Szenario der Erhöhung der Risikobeiträge und der Senkung des technischen Zinssatzes mit Folge Senkung UWS wurde im Stiftungsrat diskutiert und nun an die Firmenvorstände zur Vernehmlassung verteilt. Und in einem dieser Firmenvorstände ist ja auch Euer Kassier, der Schreiber dieses Berichtes.

Eine klare Verbesserung für die Frauen...

Es gilt hier auch weitere Punkte zu erwähnen. Die Umsetzung oben beschriebener Änderungen erfolgt zum 1.1.2024. Der UWS wird somit per 2024 gesenkt, der technische Zinssatz per 1.1.2022. Für die Frauen wird der UWS auf das Rentenalter 64 berechnet analog des UWS der Männer mit Rentenalter 65. Eine klare Verbesserung für die Frauen, welche ja oft schon benachteiligt werden mit tieferen Löhnen oder Pensionen.

Warum habe ich immer wieder den Konjunktiv verwendet? Dies ist nur eine Möglichkeit, ja, natürlich eine konkretes Szenario, welches uns die Zukunft beschert. Wie die Beschlussfassung aussieht, hat die online-Sitzung vom 11. Mai nämlich noch nicht bestimmen können. Es wird noch ein wenig Wasser den Rhein hinunterfließen, bis klar

ist, ob eine Urabstimmung oder ein Gremium den weiteren Weg der PK bestimmt. Für uns Gewerkschafter von Syndicom ist aber eines sehr wichtig: **Die Wahl des Stiftungsrates im Herbst 2021.** Denn mit dieser Wahl können wir entscheidend Einfluss nehmen auf unser Vorsorgekapital bei der Pensionskasse Post. Und somit auf unsere Renten. Syndicom wird sicher eine Liste mit fünf Mitgliedern stellen, um die Arbeitnehmerseite in unserem Sinne vertreten zu lassen. Bei der letzten Wahl im Jahr 2017 konnten die aktiv und teilaktiv Versicherten sowie die Bezüger einer Invalidenrente die Vertreter der Arbeitnehmenden erstmals basisdemokratisch wählen. Dabei hat Syndicom drei Sitze besetzen dürfen. Nun streben wir einen vierten Sitz an. Machen wir von unserem Recht Gebrauch.

Es geht um unser eigenes Geld und Wohl.

Der Kassier der Sektion
Markus Zeugin



Laurent Flükiger
Kundenberater
Basler Versicherungen

Das beste aus Versicherung und Bank zum Thema Pensionsplanung.

Generalagentur Basel
Aeschengraben 21
4002 Basel
+41 58 285 67 53

Varia

Sektion Region Basel



Das NEIN zum E-ID-Gesetz war hoffentlich ein starkes Votum gegen die Privatisierung von Aufgaben des Staates und ein Ja für einen starken Service public. Der Kongress in diesem Jahr wird auch unter dem Motto für einen starken Service public stehen. In einer ersten Stellungnahme zu diesem Arbeitspapier hat sich die Arbeitsgruppe Sozialpolitik der IG Pensionierte bereits dahingehend geäußert, dass der diskriminierungsfreie Zugang für die gesamte Bevölkerung ein Grundpfeiler des Service public sein muss. Auch für vor allem ältere Personen welche kein Internet, Laptop etc. besitzen. Zu diesem Service public gehört auch PostFinance. Die Privatisierungspläne des Bundes bei der PostFinance liegen nach dem heutigen Tag besonders quer in der Landschaft. Die PostFinance ist zentral, um

allen Unternehmen und Menschen in der Schweiz den Zugang zum Zahlungsverkehr und damit die Teilhabe am wirtschaftlichen Leben zu garantieren. Mit einer privatisierten PostFinance kann das die Politik nicht mehr gewährleisten. Weniger ertragsstarke Kunden müssten damit rechnen, dass zahlreiche Dienstleistungen für sie nicht mehr oder nur gegen hohe Gebühren angeboten werden. Zusätzlich gefährden die Privatisierungspläne die postalische Grundversorgung als Ganzes. Insbesondere das feine Logistiknetz der Schweiz würde leiden. syndicom wird sich mit allen Mitteln dagegen wehren, in letzter Konsequenz auch mit einem Referendum.

Während die Unterschriftensammlung für eine 13. AHV-Rente bald abgeschlossen ist,

Mitglieder werben Mitglieder.

Das stärkste Argument in allen Verhandlungen ist unser Organisationsgrad. Überzeugt jetzt eure Kolleginnen und Kollegen zum Beitritt zu syndicom. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es eine Prämie von 100.– Franken.

Kollegiale Grüsse

Angelo Zanetti, Zentralsekretär Sektor Medien

wird eine neue Initiative von bürgerlicher Seite lanciert. Sie steht unter dem schönen Titel «Jetzt die AHV sichern». Was gut tönt ist eine reine Abbau-Initiative. Sie will das Rentenalter an die Lebenserwartung knüpfen, das heisst die jetzt noch aktive Generation soll länger arbeiten und damit Verschlechterungen in Kauf nehmen. Das noch zusätzlich zu den Verschlechterungen welche sie bereits bei den Pensionskassen hat indem der Umwandlungssatz dort immer tiefer sinkt. Es ist sicher nicht zu bestreiten, dass die Ausgaben der AHV in naher Zukunft kurzfristig steigen werden, wenn die Geburtsstarken Jahrgänge in Pension gehen. Aber das lässt sich auf andere Wege lösen, ohne dass die jetzt aktiv im Berufsleben stehenden Personen bestraft werden. So böse es auch tönen mag aber die Geburtsstarken Jahrgänge werden auch einmal sterben und das AHV-Budget wird sich wieder ausgleichen. Für die jetzt noch im aktiven Berufsleben stehenden Personen ist es viel wichtiger, dass sie einmal eine 13. AHV-Rente erhalten damit sie den Verlust bei den Pensionskassen ausgleichen können. Also setzen wir uns für die 13. AHV-Rente

ein, auch zugunsten des aktiven Personals und hoffen, dass die Initiative der Bürgerlichen scheitern wird.

Mit den Überbrückungsleistungen (ÜL) wurde die jüngste Sozialversicherung der Schweiz vor noch nicht einmal einem Jahr beschlossen. Seither setzt sich der SGB dafür ein, dass diese Leistungen so schnell wie möglich Inkrafttreten. Denn die Lage bei den älteren Arbeitslosen ist angesichts der Corona-Krise zunehmend besorgniserregend. Während das Parlament sich im Herbst dieser Realität noch verschloss, hat es kurz vor Weihnachten auf Druck des SGB eine Bestimmung erlassen wonach allen Personen die Möglichkeit geöffnet wurde, im Juli einen ÜL-Antrag zu stellen – sofern sie ab Januar 2021 ausgesteuert wurden und alle anderen, strengen Anspruchsvooraussetzungen der ÜL erfüllen. Das ist erst eine halbe Lösung. Denn sie hilft nur jenen, die es sich leisten können bis Juli anderswie über die Runden zu kommen. Doch nun zeigt sich, dass das weitere Beharren des SGB in dieser Sache sich ausbezahlt macht. Denn in der Frühlingssession konnten die

notwendigen Mehrheiten gefunden werden. Neu werden alle arbeitslosen Personen, die bis zum 1. Juli 2021 60 Jahre alt werden und mindestens 20 Jahre Beiträge an die AHV bezahlt haben, gar nicht mehr ausgesteuert, bis die Überbrückungsleistungen in Kraft treten. Auch mit dieser neuen Lösung werden die grossen Probleme älterer Arbeitsloser nicht aus der Welt geschaffen. Und auch die direkt betroffenen Personen müssen sich ab Juli einem strengen Anmeldeprozedere für die ÜL unterziehen. Unter Umständen zeigt sich dann, dass sie doch keinen Anspruch auf ÜL haben werden, um sich den Bestand ihrer Altersvorsorge in Würde sichern zu können. Doch das Seco rechnet immerhin damit, dass von dieser neuen Änderung rund 930 Personen profitieren. Das zeigt: mit Ausdauer lassen sich die politischen Mehrheiten finden, um die soziale Härte, welche älteren Arbeitslosen entgegen weht etwas abzufedern.

Für den SGB ist klar: wer ein Leben lang gearbeitet hat, verdient eine gute Rente. Wer die AHV reformiert, muss deshalb die realen Rentenprobleme berücksichtigen. Die Lösung dazu ist einfach: es braucht eine

Stärkung der AHV, keinen Abbau. Gerade um den Rentenrückstand der Frauen zu beseitigen. Der Ständerat wird mit seiner Kürzest Auseinandersetzung zur AHV dieser Verantwortung nicht gerecht. Mit diesen Entscheiden versucht der Ständerat das genaue Gegenteil: eine Reform ohne Rückhalt der Frauen. Diese Unterschätzung der Frauenbewegung wird AHV21 blockieren. Der SGB wird alles daransetzen, dass der Nationalrat die Vorlage massgeblich korrigiert.

Die Gefahren für Löhne und Arbeitsplätze sind nach wie vor gross. Darum braucht es weitere Gegenmassnahmen. Die Corona-Krise darf nicht zu einer hartnäckig hohen Arbeitslosigkeit führen. Prioritär sind folgende Massnahmen: Die Rückerstattung der rund 5 Mrd. Franken an überschüssigen Prämienreserven an die Bevölkerung zur Stärkung der Kaufkraft. Die Verhinderung von Sparprogrammen – insbesondere beim Bund. Eine aktive Geldpolitik gegen die Überbewertung des Frankens. Angesichts der Pandemie-Entwicklung braucht es wohl

Fortsetzung auf Seite 12



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Lehrwerkstatt für Mechanik

**Bisch an dr Technik interessiert
und würdisch gärn mit
computergschtyrte Maschine
schaffe?**



**Mr hän freyi Lehrstelle
als Polymechaniker/in EFZ* oder
als Produktionsmechaniker/in EFZ**

***hesch d'Matur denn kasch d'Lehr
in zwei Joor (als Way-up) mache**

**Hesch Indrässe?
Denn kasch di unter www.lwbasel.ch
oder 061 695 64 00 wyter informiere.**



@lwbasel



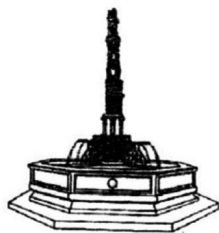
Lehrwerkstatt für Mechanik

Lehrwerkstatt für Mechanik, Wettsteinallee 175, 4058 Basel

eine Verlängerung der Corona-Massnahmen in der Arbeitslosenversicherung (Kurzarbeit, zusätzliche Taggelder gegen Aussteuerung). Gegen die Ausbreitung von prekären Arbeitsbedingungen braucht es gute Gesamtarbeitsverträge. Die Tripartiten-Kommissionen bei Bund und Kantonen müssen diese Entwicklung überwachen und die korrekten Löhne und Arbeitsbedingungen durchsetzen. Je nach Entwicklung in den einzelnen Branchen braucht es weitere Konjunktur-Stimulierungsmassnahmen

Hans Preisig

Blumenhaus am Spalenbrunnen



J. + K. Nägeli
Schützenmattstrasse 1
4051 Basel
Tel.+ Fax Nr.: 061 261 31 66

Das Fachgeschäft mit eigenem Auslieferungsservice
Sonntags geschlossen
Kreditkarten werden akzeptiert

Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

die Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89

Jubilarenehrung

Sektion Region Basel



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Etwas verspätet konnten wir die traditionelle Jubilare Ehrung am 29. Mai durchführen. Anders aber nicht desto schlechter. Die Feier fand im ehrwürdigen **Intarsiensaal** des Restaurants Löwenzorn und bot ein würdiger Rahmen für unsere Jubilaren. Anschliessend wurde auf dem schönen Innenhof bei schönstem Wetter das Essen serviert. 33

Jubilierenden sind unserer Einladung gefolgt und haben es genossen.

Herzlichen Dank an Alex für die gute Organisation und am gesamten Vorstand fürs Mitwirken.

Mehr Fotos auf unserer Homepage:

<http://sektion-basel.syndicom.ch>

Text: Michele Savastano

Fotos: František Matouš



25 Jahre

Karin Amsler, Urs Bättig, Martin Beck, Dagmar Brunner, Stevan Djurdjevic, Rolf Dürrenberger, Daniel Egger, Peter Fischer, Isabelle Hof, Beatrice Holenstein, Mazlum Kilinc, Dieter Kohler, Roger Lange Morf, Peter Lehmann, Christine Plüss, Marcel Vogel, Janine Vogt, Irma Weber-Meyer, Anna Wegelin, Markus Wirz.



40 Jahre

Béatrice Baumgartner, Erich Boss, Dieter Cueni, René Eugster, Karl Fillinger, Stephan Fischer, Marco Fuchs, Urs Gämperle, Claude Giger, Maja Gysin, Käthi Jequier-Hadorn, Ottilie Karsky, Georg Kieslich, Pia Lorenz-Vogel, Edmondo Maiorana, Josef Orlandi, Antoinette Schärer-Grun, Joe Schelbert, Beatrice Schwarz-Reuter, Rudolf Spoendlin, Jürg Steiner, Thomas Walter, Bruno Zahler, Ursula Zumbühl.



50 Jahre

Walter Benz, Bertrand Bruchmann, Eugen Fürst, Walter Hasler, Erich Hermann, Peter Manser, Hans Meier, Andreas Meyer, Walter Roth, Bertram Schreiber, Jürg Segessemann, Rolf Spies, Walter Suter, Armin Vogt.



60 Jahre

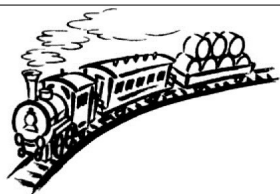
Heinz Christen, Hans Düring, Rudolf Gerber, Franz Gyger, Dieter Hasse, Josef Herger, Heinz Hirt, Harald Hoeth-Schwarz, Karl Leiner, Heinz Ritter, Georges Utzmann-Imperiali, Werner Zumbühl.



70 Jahre

Albert Bähni, Erwin Biedermann, Franz Eichenberger, Willi Glanzmann-Reust, Kurt Godelmann, Fredy Kälin-Stöckli, Bruno Krähenbühl, Gabriel Marmy, Silvia Nicol-Jourdan, Alfred Weiss.





Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel

Tel. 061 361 91 88

www.bundesbaehnli.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.
Montag-Freitag ab 10.⁰⁰ h, Samstag : Ruhetag / Sonntag ab 16.⁰⁰ h.

Reservationen ab 20 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer
Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuch freuen sich *M. + V. Kirmizitas und Personal.*

Jahresprogramm BFK 2021

Bildung & Freizeitkommission

Samstag 26. Juni, Besuch Wein/Sektkellerei. Frühes Nachtessen.

Achtung neu:

Sonntag 08. August, kleine Schwarzwaldrundfahrt

Sonntag 12. September, Fahrt zum Titisee.

Sonntag 10. Oktober, Fahrt ins Klettgau

Sonntag 07. November, Besuch einer Strausse.

Sonntag 05. Dezember, Schlussfahrt.



Anmeldungen mit Talon an: Postfach 4422, 4002 Basel.

Hiermit melde ich Anzahl Personen für den:

_____ 26. Juni _____ 08. August _____ 12.Sept. _____ 10. Okt.

_____ 07. Nov. _____ 05. Dezember. Anzahl Personen eintragen.

Name: _____ Vorname: _____ Tel. _____

Strasse: _____ Ort: _____

Alle Gewerkschaftsmitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldungen jederzeit möglich. (Einzelfahrten) Aber mindestens 3 Tage vor Anlass.

emil.t@bluewin.ch



syndicom

GEWERKSCHAFT MEDIEN UND KOMMUNIKATION
SYNDICAT DES MÉDIAS ET DE LA COMMUNICATION
SINDACATO DEI MEDIA E DELLA COMUNICAZIONE
SINDICAT DA LAS MEDIAS E DA LA COMMUNICAZIUN

Weiterbildungskurse 2021 - melde dich jetzt an!

Was ändert sich mit dem neuen Gesamtarbeitsvertrag 2021? Wie mache ich mich fit für die Pensionierung? Was sind meine Rechte und Pflichten als Mitglied einer Personalkommission (PEKO)?

Genau diese Fragen und viele mehr werden dir an unseren Kursen beantwortet. Wir klären dich über deine Rechte und Pflichten auf und beantworten deine individuellen Fragen rund um das Thema Arbeit. Sichere dir jetzt deinen Platz an einem unserer Kurse und mache dich fit für deinen Berufsalltag!

21.06.2021, Olten	Meine Rechte im GAV - Post CH 2021
22.06. - 23.06.2021, Olten	Basisseminar für PeKo bei Postauto
23.08. - 24.08.2021, Vitznau	Vorbereitung auf die Pensionierung
17.09.2021, Luzern	Meine Rechte im GAV - Post CH 2021
20.09.2021, Olten	AZG für Postauto-FahrerInnen - asa
20.10.2021, Olten	Meine Rechte im GAV PostAuto 2021
26.10. - 27.10.2021, Vitznau	Älter werden im Beruf
02.11. - 03.11.2021, Vitznau	Vorbereitung auf die Pensionierung

Du kannst dich direkt anmelden bei:

www.syndicom.ch > Mitgliederservice > Bildungsangebot

www.movendo.ch > Kurse > Kurse Post/Solifonds

**Kurskosten, Verpflegung und Reisekosten werden übernommen.
Mit Vorweisen der Kurseinladung bei deinem Vorgesetzten wird dir zudem der Kurstag als Arbeitstag gewährt.**

Hinweis:

Bitte Kursbesuch im Sinne der Planung frühzeitig bei deinem Arbeitgeber melden und nach erfolgter Abklärung anmelden.

Platzzahl ist beschränkt.

Kontakt

Beni Hürzeler
Regionalsekretär syndicom
079 706 32 03
beni.huerzeler@syndicom.ch

www.syndicom.ch

Stadtführung in Luzern



Klassische Stadtführung (Kapellbrücke, Löwendenkmal usw.), Sehenswürdigkeiten, geschichtliche Führung oder modernes Luzern.

Guten Tag!

Gerne nehme ich mir Zeit, Ihnen die schönen und interessanten Seiten der Stadt Luzern zu zeigen.

Ich arbeitete lange für *Die Post* und bin daher *syndicom*-Mitglied. Deshalb erhalten Mitglieder von *syndicom* Rabatt bei meinen Touren.

Anmeldung

Für Interessierte mit Internet:	Für Interessierte ohne Internet:
www.stadtwandererbigler.ch	Stadtwanderer Bigler
oder	Hans-Jörg Bigler
stadtwanderer.bigler@bluewin.ch	Seestrasse 15a
	6052 Hergiswil
	Telefon 079 203 80 49
	oder 041 630 30 75

Die GPK stellt sich vor

Geschäftsprüfungskommission

Warum gibt es eine GPK?

Im Reglement der Sektion Region Basel von Syndicom ist unter Absatz III Organisation Art. 3 beschrieben, dass es in unserer Sektion eine Geschäftsprüfungskommission (GPK) gibt.

Woher kommen die GPK Mitglieder?

Die GPK rekrutiert ihre Mitglieder aus den Mitgliedern aller drei Bereiche von Syndicom Basel und schlägt sie zur Wahl an der Hauptversammlung vor. Die GPK Mitglieder haben keine Vorstandsfunktion und sind im Vorstand nicht stimmberechtigt.

Was sind die Tätigkeiten der GPK?

Die Pflichten der GPK sind die jährliche Rechnungsprüfung und daraus folgend die Erstellung des Revisorenberichtes zuhanden

der Hauptversammlung mit Empfehlung der Genehmigung der Jahresrechnung und Empfehlung zur Erteilung der Décharge für den Vorstand.

Weiter ist immer mindestens ein GPK Vertreter, resp. eine Vertreterin an jeder Vorstandssitzung sowie an der Haupt- sowie Herbstversammlung anwesend. Hier sind die Pflichten der GPK die Kontrolle der Geschäftsführung des Vorstandes und des Präsidiums gemäss Statuten von Syndicom.

Wer sind die Mitglieder der GPK?

Rosi Krebs und Daniel Oswald, haben sich im letzten Standpunkt 1/21 bei Euch vorgestellt.

Carl Vogler

GPK Präsident

Carreisen

H A R D E G G E R

Lavaterstrasse 30
CH-4127 Birsfelden

Umzüge Möbellagerung

Tel. 061 317 90 30, Fax 061 317 90 31, www.hardeggerag.ch, info@hardeggerag.ch



Mein Name ist **Carl Vogler**, geboren am 28.09.1955.

Zurzeit darf ich die Leitung der GPK wahrnehmen.

Ich wohne im schönen Kaiseraugst, bin geschieden und habe 2 erwachsene Kinder.

Am 01.09.1977 habe ich meine Tätigkeit bei der PTT (Kreistelefondirektion Basel) aufgenommen.

Würde ich nun all meine Stationen detailliert beschreiben, hätte dieser Standpunkt den Umfang eines Telefonbuches, darum nur kurz die einzelnen Jobs: Ausbildung zum Fernmeldespezialisten, Betriebsmeister, Techn. Anlagechef 10, Instruktor PTT/VBEI/VBLEI, Redaktion Konz. Bulletin, Provisionsauszahlungen an die Konzessionäre, Planen und Design der Partnerhotline 0800 724 700

Customer Service Manager. Seit dem 01.10.2020 heisst mein neuer Beruf nach 43 Jahren AHV-Rentner, leider haben die aber keine bezahlten Ferien mehr.

Meine Hobbies sind einerseits Oldies hören und manchmal auch (aber nur sehr selten) an privaten Anlässen auflegen, dann meine Familie und Freunde mit diversen Fondues verwöhnen und das Grösste: auf meiner 1800ccm Honda Gold Wing die Schweiz geniessen.

Meine Bitte an alle Leser: Setzt Euch mehr für Syndicom ein, meldet Euch für ein Vorstandsamt. Geteilte Arbeit macht doppelt Freude und es ist ein Genuss, bei diesen Kollegen und Kolleginnen mitzumachen.

Liebe Grüße

Carl Vogler

Kinogutscheine für junge Neumitglieder

Alle **neuen Jugendlichen und junge Erwachsenen unter 31 Jahren**, erhalten als Willkommensgeschenk zwei Kinogutscheine. Für jedes gewonnene Mitglied gibt es ausserdem eine Prämie von 100.– Franken.

Der Vorstand

Gewerkschaftsmai 2021

Gewerkschaftsbünde



Alles neu macht der Mai: Die gewerkschaftlichen Aktivitäten erwachen nach dem langen Corona - Schlaf.

All diese Veranstaltungen stimmen hoffnungsvoll, trotz der langen Corona – Krise sind sehr viele Menschen bereit, sofort wenn es nur möglich ist, auch auf der Strasse für ihre berechtigten Anliegen einzustehen. Nur unsere Gewerkschaft blieb da bisher leider eher unsichtbar, doch auch dies wird sich sicher ändern. Die Probleme lösen sich nicht von alleine, doch die Entschlossenheit ist da.

*Fotos und Text: **František Matouš***



1. Mai in Basel, Liestal und Rheinfelden.

Nach dem im letzten Jahr wegen der Pandemie keine gemeinsamen Aktivitäten am Tag der Arbeit stattfinden konnten, wurden in diesem Jahr endlich wieder die 1. Mai – Feiern, auch wenn im eingeschränkten Rahmen, ohne den sonst üblichen Festzelten und kulturellen Einlagen, möglich. In Basel folgten Hunderte trotz des regnerischen Wetters dem Aufruf des Gewerkschaftsbun-

des und der befreundeten Organisationen zu einem Demonstrationzug durch die Stadt. Das Thema war hier die Abstimmung zur Einführung des kantonalen Mindestlohns.

Auch in Liestal und Rheinfelden gab es kleinere Demonstrationen und Veranstaltungen. Eines der Themen in Rheinfelden war der Kampf gegen die Schliessung der Poststellen im Fricktal.



Internationaler Tag der Pflege.

Das Pflegepersonal machte am Mittwoch, 12. Mai, international auf seine Situation aufmerksam. In Basel demonstrierten gleich zwei Gruppen. Der Pflegeverband SBK und die Gewerkschaft SYNA riefen für den Spätnachmittag am Bahnhof SBB zum Walk of

Care auf. Pflegedurchbruch und die Gewerkschaft vpod versammelten sich eine Stunde später um 18 Uhr am Messeplatz. Von dort aus ging es unter anderem zum Uni-Spital, um der Krankenhausleitung einen Forderungskatalog des Personals zu übergeben. Mit Redenbeiträgen vor dem Theater wurde der Tag beschlossen.



Strike for Future-Tag am 21. Mai in Basel.

Verregnet und nass, doch unverdrossen demonstrierten hunderte Jugendliche aber auch linke Parteien, Umweltorganisationen

und Gewerkschaften für eine andere Klima – und Umweltpolitik. Die Zukunft steht auf dem Spiel, man muss endlich das Ruder umdrehen.



Mitbestimmen oder Andere über sich bestimmen lassen?

Sei es im Privatleben oder im Beruf, man will doch auch ein Wörtchen mitreden um seine Zufriedenheit zu erhöhen. So soll es auch in der Politik und bei der Gewerkschaft sein. Schliesslich ist man je nach Situation von deren Entscheidungen direkt betroffen.

Nach dem Rücktritt von Michele Savastano wird ein

Sitz im Vorstand des Basler Gewerkschaftsbundes frei.

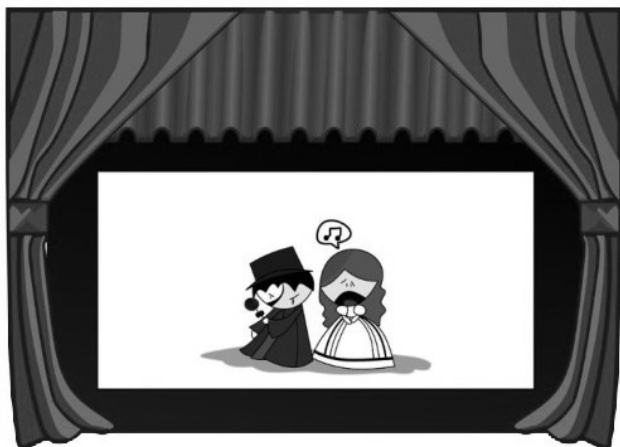
Der Vorstand des Basler Gewerkschaftsbundes tagt jeweils zusammen mit dem Gewerkschaftsbund Baselland. Hier werden vor allem kantonale Probleme behandelt und natürlich auch schweizerische Initiativen wie zum Beispiel die 13.AHV-Rente. Der Vorstand trifft sich ca. 8 mal im Jahr.

Hast Du Interesse diese interessante Aufgabe zu übernehmen? Natürlich wäre es super, wenn Du dann auch im Vorstand der syndicom, Sektion Region Basel mitmachen könntest, damit die Infos zwischen diesen beiden Gremien auch funktionieren.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann melde Dich bitte bei Michele Savastano via E-Mail an

basel@syndicomsektion.ch



Vorhang auf für UNS

Eine Vorschau von der Platzunion PU

Da im letzten Jahr die Märlivorführungen «*der gestiefelte Kater*» im Theater Fauteuil ausgefallen sind, werden diese in dieser Saison wieder ins Programm aufgenommen.

Für uns voraussichtlich im Oktober.

Der HD-Soldat Lämppli läuft schon.

Ob wir den Lämppli wieder aufnehmen ist noch nicht entschieden.

Es kommt auf das Interesse an.

Dann auch noch in diesem Herbst für uns.

Das beliebte Fauteuil Pfyfferli wird in einer Neufassung aufgeführt werden.

Für uns im Februar 2022

Alle Vorstellungen stehen unter dem Vorbehalt, dass die epidemiologische Situation und die behördlichen Einschränkungen dem geplanten Anlass nicht entgegenstehen.

Im nächsten Standpunkt vom September und auf anderen Infokanälen wird dann genauer informiert und die Bestellkarten sind dann dort zu finden.

Bis dann Alex Vögtli

Sinnstiftung, Sinn und Sinnlosigkeit

Regina's Kommentar



Seit etwa 6000 Jahren haben wir Menschen die Möglichkeit, Talente und Innovationskraft zu entwickeln. Mit der Erfindung der Landwirtschaft wurde es möglich, dass nicht mehr jede Person ihr Futter selbst sammeln und jagen muss. Durch das Vorhandensein von erzeugten Lebensmitteln und dadurch erwirktem Zeitgewinn wurden Hände und Köpfe frei für andere Arbeiten. Zu Beginn wohl Töpfern, Werkzeugherstellung, Kult und Kunst – später unter anderem auch für den anspruchsvollen Umgang mit Metallen.

Diese Form der Aufgabenteilung in der Gesellschaft hält bis heute an. Aus ihr erwächst **Sinnstiftung** auch durch Arbeit ganz natürlich. Jede und jeder trägt mit seinem spezifischen Wissen und seiner Arbeit zum Funktionalisieren einer hoch entwickelten Gesellschaft bei. Und ermöglicht natürlich in erster Linie auch den Lebensunterhalt. Das System hat sich bewährt und wird erst seit wenigen Jahrzehnten durch die Ideologie des neoliberalen Kapitalismus zunehmend ad absurdum geführt. Leider zu oft sogar mit demokratischer Absegnung über Abstimmungen!

Gemeinschaftliche, d.h. staatliche Uraufga-

ben wie Gesundheitswesen, Post, Bahn, Energieversorgung und vieles mehr wurden in privatrechtliche, profitgesteuerte Rechtsformen überführt und damit ihrem gesellschaftlichen **Sinn** und der demokratischen Einflussnahme weitgehend entzogen.

Spital-Manager wirken nach Betriebsrechnung statt nach Interesse des öffentlichen Gesundheitswesens und der Patienten und Patientinnen. Die systemrelevanten Pflegerinnen und Pfleger werden ausgepresst und unterbezahlt. Die Ausbildung vernachlässigt. Postmitarbeitende müssen Finanzdienstleistungen und Versicherungen und anderes verkaufen, um nebenbei ihre service public-Aufgabe noch wahrnehmen zu dürfen.

Die systemrelevante, gesundheitserhaltende Reinigungsarbeit wird auch bei der Verwaltung ausgelagert – in die private Tieflohnbbranche. Spitex-Mitarbeitende der unzähligen privaten Anbieter warten bis heute vergebens auf einen GAV und Mindestlöhne, obwohl gerade sie durch die Heimpflege uns alle viel öffentliche Gelder zu sparen ermöglichen.

Jede Arbeit erfüllt einen gesellschaftlichen Nutzen und stiftet Sinn für die betreffenden Berufsleute.

Aber seien wir ehrlich...wer von uns braucht jemals die Kenntnisse eines/einer reich bezahlten Börsenmaklerin, eines Versicherungsmathematikers, einer Plastik-Funartikel-Importeurin, eines Haushaltpapierrollen-Designers oder einer Schlauchbootlippen-Aufspritzerin?

Die boomende Unternehmensberatungs-Industrie, die sich - nebenbei bemerkt - längst auch von kommunalen, kantonalen und Bundesverwaltungen gut ernährt, hat übrigens mittlerweile eine neue lukrative Marktlücke gefunden.

Ein Beispiel-Werbetext dazu: *Die Frage nach dem Sinn des eigenen Tuns beschäftigt Menschen seit Jahrtausenden. Was aber tun, wenn die eigene Arbeit als sinnlos empfunden wird? Job-Coach xxx erklärt, wie wir den Sinn unserer Arbeit wiederfinden.*

Wer sich die ergebnisoffene Beratung leisten kann: Viel Glück dabei!

PS: Die Haushaltpapierrolle, die kürzlich in meiner Küche stand, zierten lausig gezeichnete Fischlein und eine ebensolche Nixe. Die Zwischenräume waren gefüllt mit dem Text: « í'm a mermaid ».

Ob der Designer wohl unter Drogen stand als Folge der **Sinnlosigkeit** seines Tuns?

Regina Rahmen

Sommerhock 2021

Sektor 1 - Pensioniertenverein

Am **15.Juli 2021** findet unser Sommerhock statt, wir gehen nochmal nach **Mariastein**.

Wegen Corona war es schwierig etwas zu organisieren, so entschied ich mich als Wander- und Reiseleiter so lange als möglich zu warten mit organisieren und wählte ein Ort wo wir schon waren da es schwierig war Ansprechpersonen von Restaurants zu erreichen. Der Gedanke mit dem diesjährigen Ort schwirrte mir schon lange im Kopf.

Wir treffen uns um 10.45 Uhr an der Tramhaltestelle der BLT - Linie 10 Flüh – Bahnhof, um 11.13 fährt der Bus 69 nach Mariastein. Im Hotel Restaurant Post habe ich auf die 12.30 Uhr das Mittagessen bestellt.

Es gibt: Suppe, Rindvoressen Stroganoff, Kartoffelstock mit frischem Marktgemüse und Karamell Köpfli mit Rahm für Fr. 28.50.

So, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, nehmt eure Ehefrau oder Ehemann, eure Freundin oder Freund und kommt nach Mariastein.

Nach gemütlichem zusammen sein kann jeder Frau/Mann die Klosterkapelle besuchen oder im Klosterladen shoppen.



Das Billett besorgt jeder selber, wer kein U-ABO hat löst am besten eine Tageskarte.

Jetzt hoffe ich auf eine grosse Teilnehmerzahl und freue mich nach dieser langen Corona Zeit Euch wieder zu sehen.

Das Einzige was jetzt noch zu diesem Zeitpunkt fehlt ist das Öffnen der Restaurants.

Für Fragen stehe ich immer gerne zur Verfügung unter

061 631 18 05 oder 079 319 55 25

am besten abends.

Euer Wander- und Reiseleiter **Othmar**



Basel / Reinach im August 2021

Fahrt auf den Flumserberg

Wir fahren zuerst in den Kanton Aargau, dann der Reuss entlang durchs Kelleramt und Knonauseramt.

Gegen Mittag Ankunft auf dem Flumserberg 1400 m.ü.M. in der Ferienregion Heidiland.

Nach dem Mittagessen auf der Autobahn dem Walensee und Zürichsee entlang zurück nach Basel.

Liebe Mitglieder und Angehörige des Pensioniertenvereins

Der Vorstand freut sich, Euch zum traditionellen Tagesausflug herzlich einzuladen.

Es lohnt sich wie jedes Jahr mitzukommen

Datum **Donnerstag, 16. September 2021**

Abfahrt Punkt 07.45 Uhr Besammlung, Busparkplatz, Gartenstrasse Basel, wie 2020.
Bitte vor Ort bei Otti oder Paul anmelden, Anwesenheitskontrolle!
08.00 Uhr Abfahrt.

Fahrroute Basel - Autobahn - Mellingen - Bremgarten - Hermetschwil
09.15 h Kaffeehalt im Gasthaus Waldheim
Abfahrt: 10.15 h Mettmenstetten - Hausen am Albis - Hirzel - dann Autobahn bis Flums

12.15 h Mittagessen Restaurant Molseralp, Flumserberg

Weiterfahrt Flums - Autobahn - Lachen (ca. 1 Std Aufenthalt am See) - Zürich Westring - Basel

Kosten **Jedes Mitglied erhält eine Einladung (mit dem Preis und Einzahlungsschein)**
Der Verein finanziert diese Reise wiederum mit einem sehr grossen Betrag aus dem Konto
"Beiträge von der Zentralkasse syndicom"

Anmeldung Erst nach Erhalt der persönlichen Einladung Anfangs August

Kurzfristige Abmeldung am **Reisetag** bitte auf Natel Pensioniertenverein Nr. **079 / 326 14 63** melden.
Handy ist eingeschaltet.

Wir freuen uns auf die Teilnahme und verbleiben mit kollegialen und freundlichen Grüssen.
Bitte Anmeldeschluss beachten. Anzahl Plätze in 2 Cars Total 98 Personen.

Für den Vorstand: **Othmar Trösch**, Reiseleiter
Paul Zurlinden,
Kassier / Einladung / Versand

Informationen über die Aktivitäten des Pensioniertenvereins und diese Reise siehe unter www.pensyba.ch

Monatsversammlungen und Monatswanderungen 2021

Sektor 1 - Pensioniertenverein

Monatsversammlungen im Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 59, Basel
Beginn jeweils um 14:30 Uhr

Montag, 3. Mai 2021 **Ordentliche Generalversammlung**
hat schriftlich stattgefunden

Montag, 7. Juni 2021 findet nicht statt

Juli + August keine Monatsversammlungen

Montag, 6. September 2021
Montag, 4. Oktober 2021
Montag, 1. November 2021
Montag, 6. Dezember 2021
Montag, 3. Januar 2022



Daten der Monatswanderungen 2021 des Pensioniertenvereins

Donnerstag, 18. März 2021 **Ausfall**
Donnerstag, 15. April 2021 **Ausfall**
Donnerstag, 20. Mai 2021 **Ausfall**
Donnerstag, 17. Juni 2021 **Nicht bekannt**
Donnerstag, 15. Juli 2021: Sommerhock

August keine Monatswanderung

Donnerstag, 16. September 2021: Herbstausflug/Tagesreise

September-Wanderung fällt aus

Donnerstag, 21. Oktober 2021
Donnerstag, 18. November 2021
Donnerstag, 16. Dezember 2021

Nähere Angaben unter www.pensyba.ch



Nur wer sich auf den Weg macht, wird Neues entdecken!

Beitrittserklärung zum Pensioniertenverein

Sektor 1 - Pensioniertenverein

Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ/Wohnort: _____

Tel. Nr.: _____ Natel-Nr.: _____

E-Mail-Adresse für Postversand: _____

Geburtsdatum: _____ Heimatort: _____

Eintritt in Firma: _____

Arbeitgeber war ☐ Post ☐ Swisscom ☐ Anderer _____

Letzter Arbeitsort: _____

Welche Gewerkschaft? _____

Eintritt Gewerkschaft: _____ Pensioniert seit: _____ ☐ Frühzeitig ☐ Normal

Datum: _____ Unterschrift: _____

Zurücksenden an: Paul Zurlinden, Aumattstrasse 18, 4153 Reinach BL

Jahresbericht der Präsidentin

Pensionierte Sektor Medien



Sektor 3 - Pensionierte

Es ist nicht ganz einfach, das – wohl verrückteste – Jahr 2020 in einem einigermaßen gescheiterten Bericht zusammen zu fassen.

Corona war (und wird es wohl auch noch eine lange Zeit bleiben) das alles dominierende Thema des vergangenen Jahres. Vieles was geplant war – auch von privater Seite her – musste verschoben, später auch ganz abgesagt werden, sehr zum Leidwesen aller.

Und doch gab es ein paar schöne, gemütliche und gesellige Momente im Vereinsjahr. Wir haben die Zeiten genutzt, die möglich waren, um die eine oder andere Veranstaltung durchzuführen.

Am 24. Januar konnte im alten Schuelhüsli in Schweizerhalle, das jährliche Fondue genossen werden, musikalische Begleitung inklusive. Ein sehr geselliger Anlass und deren Organisatoren – Iris und Heinz Ritter – gebührt dafür der allerherzlichste Dank. Leider war es das letzte Mal, dass wir dieses «Fest» in diesem Rahmen durchführen konnten. Das alte Schuelhüsli steht leider als Durchführungsort nicht mehr zur Verfügung. Schade.

Grad noch so die Kurve gekriegt haben wir mit der Hauptversammlung, die am 20. Februar im Rest. L'Esprit stattgefunden hat. Die traktandierten Geschäfte gingen reibungslos über die Bühne, der Vorstand wurde wieder gewählt, ebenso die Revisoren. Zwischen Versammlung und Jahresbericht in Bildern, der von Rosmarie Gerber, wie schon viele Jahre zuvor, in schönen Fotos mit stimmungsvoller Musik untermalt, präsentiert wurde, servierte das Team vom L'Esprit ein wunderbares Menü und feines Dessert.

Nur 8 Tage später wurde der erste Lockdown verordnet, der alle Aktivitäten unterband. Die Fasnacht musste abgesagt werden, was seit Jahrzehnten nicht mehr vorkam und die Basler Welt auf den Kopf stellte. Es sollte noch schlimmer kommen. So schlimm, wie man es sich niemals hat vorstellen können. Restaurants, Geschäfte, Sportanlagen wurden geschlossen, Homeoffice verordnet, Reisen und Flüge mussten abgesagt werden, treffen durfte man sich nur noch in kleinen und kleinsten Gruppen, alte Menschen in Heimen, Angehörige in Spitälern durften nicht mehr besucht, viele Tote mussten beklagt werden.

Altstadt-Führung, Spargelessen, Führung im
Maison Cailler ABGESAGT!

Dann kam ein kurzes Aufflackern der Hoff-
nung: Die Sommerwanderung, von Rosma-
rie Gerber bestens organisiert, konnte
durchgeführt werden. Gewandert wurde
noch bei bestem Wetter, der Imbiss im Rest.
Zihlmann in Biel-Benken, war zu aller Zufrie-
denheit. Einige wurden auf dem Nachhau-
seweg allerdings zünftig verregnet.

Ebenso konnte am 12. August das jährliche
Sommerfest durchgeführt werden und auch
Petrus hatte Einsehen mit uns und beschied
einen strahlenden Sommertag. Feine Grilla-
den, Salate und ein tolles Dessertbuffet
trugen zur guten Stimmung bei. Beim an-
schliessenden Spiel konnte man gut ab-
schalten und ein bisschen vergessen, dass
doch nicht alles so unbeschwert war, muss-
te doch auf Abstand geachtet werden und
auch die eine oder andere Umarmung
musste weggelassen werden.

Zu guter Letzt konnte am 14. Oktober doch
noch einmal gespielt werden und zwar am –
schon zur Tradition gewordenen – Pétanque
-Turnier (alles was mehr als zweimal statt-

findet, ist Tradition). Alle waren Sieger und
wurden anschliessend im Rest. der Sportan-
lagen Gigersloch mit einem feinen Zvieri
belohnt. Ein herzliches Dankeschön für die
Organisation geht an Rosmarie und Bernard
Gerber.

Das wars dann in diesem Jahr. Auch der
Klausenhock fiel Corona zum Opfer und
musste abgesagt werden.

Nun hoffe ich einfach auf das Jahr 2021,
dass es wieder möglich sein wird, die eine
oder andere Veranstaltung durchzuführen –
wenigstens diejenigen, die im Freien und an
der frischen Luft stattfinden.

Ich bedanke mich bei meinen Vor-
standsgspänli Rosmarie, Mäni, Heinz und
René für die tolle Zusammenarbeit. Ganz
herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Vreni Gramelsbacher

Basel, Januar 2021

Danke

Leserbrief

Lieber Vorstand

Ihr habt mit guten Wünschen
und einem grosszügigen Batzen
zu meinem 80. Geburtstag überrascht.
Herzlichen Dank. Mit grosser
Wahrscheinlichkeit wird es zu
gelagertem Retensaft umgewandelt.

Ich wünsche der Sektion Region Basel
weiterhin alles Gute. Ich lese die
Artikel in der Zeitung und im
"Heftli" nach wie vor gerne.

Fremdliche Grüsse
Günter

G. Trösch

Spezialkonditionen für unsere Mitglieder

Regionalsekretariat

Dank einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Bank Cler, der Krankenkasse KPT, der Mobiliar Versicherung und der Reisekasse Reka können syndicom-Mitglieder von attraktiven Spezialkonditionen profitieren. syndicom lässt seine Mitglieder auch in Notsituationen nicht im Stich und greift ihnen mit Unterstützungsbeiträgen unter die Arme.

Auszubildende und Studierende liegen syndicom besonders am Herzen: Sie erhalten einen Ausbildungsbonus.

Interessiert? Auskunft erteilt: Das nächstgelegene Regionalsekretariat.

www.syndicom.ch/de/dienstleistungen.html

Syndicom bietet seinen Mitgliedern Spezialkonditionen auf folgende Produkte:

- Coop Rechtsschutz
- Krankenkasse KPT
- Die Mobiliar
- Reka
- Agip Karte
- Bank Cler
- Hotelcard
- Ferienangebote
- Pensionskasse
- Branchenspezifische Dienstleistungen
- Publikationen
- Online Shop

Weitere Infos auf www.syndicom.ch

syndicom-Dienstleistungen

Regionalsekretariat

Berufsrechtsschutz - Ein gutes Argument

Der Berufsrechtsschutz der Gewerkschaft *syndicom* bietet bei Fragen rund um Arbeitsverhältnis und berufliche Tätigkeit Unterstützung an. Mitglieder erhalten auf Fragen zum Vertrags-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht sowie zum Gleichstellungs- und Mitwirkungsgesetz kostenlos Auskunft und Unterstützung. Als erste Anlaufstelle suchen die Regionalsekretariate nach einvernehmlichen Lösungen und unterstützen sie. Bei komplexen Fragestellungen greift das kompetente und spezialisierte Team des zentralen Rechtsdienst (Anwältinnen und Juristen) ein. Der Berufsrechtsschutz ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

Verloren im Gesetzesdschungel? *syndicom* lässt ihre Mitglieder nicht im Stich: Der Berufsrechtsschutz bietet Mitgliedern folgende Leistungen an:

Kostenlose Auskunft, Beratung und Vertretung bei Fragen zu:

- Arbeitsbedingungen (Lohn, Arbeitszeit, Ferien, Kündigung usw.)
- Sozialversicherungen (AHV, IV, ALV, Pensionskasse, Unfallversicherung etc.)
- Gesamtarbeitsverträgen in unserem Organisationsbereich
- Vertragsrecht (z.B. Auftrag)
- Mitwirkung
- Rechtliche Fragen rund um die Gleichstellung
- Fragen zum Ausbildungsverhältnis

Interessiert? Auskunft erteilt das nächstgelegene **Regionalsekretariat**.

reka

Mit Reka liegt mehr drin. syndicom-Mitglieder zahlen 651 Franken für 700 Franken

Reka-Checks sind ein beliebtes Zahlungsmittel für Tourismus und Freizeitaktivitäten und bereiten auch als Geschenk viel Freude. Über 8000 Einlösemöglichkeiten bieten sich dem Benutzer: Hotels, Restaurants, Reisebüros, Bergbahnen und Skilifte, Campingplätze, Jugendherbergen, Reka-Ferien, Öffentlicher Verkehr, Freizeitparks, Tankstellen, Schneesportartikelmiete und vieles mehr.

Weitere Infos unter reka@syndicom.ch

Zuständigkeiten der Sekretariate nach Region, Kanton und Sektoren

Regionalsekretariat

Region NWZCH Sektor Logistik:

Kantone BS und BL:

Beni Hürzeler ist für alle Bereiche der Post CH AG und primär für die Sektion Basel, das Regionalsekretariat Basel und das PKZ Härkingen inkl. Transport (Kt. Solothurn) zuständig.

Teilt Zuständigkeit für das Regionalsekretariat in Härkingen mit **Karin Omanovic**.

Kanton Solothurn (inkl. Olten):

Karin Omanovic ist für alle Bereiche der Post CH AG (ausser PKZ Härkingen, inkl. Transport) zuständig. Sie begleitet zudem die Sektion Olten-Solothurn.

Teilt Zuständigkeit für das Regionalsekretariat in Härkingen mit **Beni Hürzeler**.

Kanton Aargau (inkl. PF Zofingen):

Karin Omanovic ist für alle Bereiche der Post CH AG und primär zuständig für die Sektion Aargau und Olten-Solothurn, Briefzentrum Härkingen (PM) und teilt das Regionalsekretariat in Härkingen zusammen mit **Beni Hürzeler**.

Zuständigkeiten nach Sektoren:

Sektor 1 Logistik:

Beni Hürzeler

Telefon 058 817 19 57

Sektor 1 Logistik:

Karin Omanovic

Telefon 058 817 19 43

Sektor 2 Telecom/IT:

Valentina Smajli / Fabrizio D'Orazio

Telefon 058 817 19 41

Sektor 3 Medien/Grafische Industrie:

Stefanie Fürst

Telefon 058 817 18 49

Sektor 3 Medien/Buch:

Elisabeth Fannin / Stefanie Fürst

Telefon 058 817 19 72

Sektor 3 Medien/Visuelle Kommunikation:

Stefanie Fürst / Elisabeth Fannin

Telefon 058 817 18 49

Sektor 3 Medien/Presse:

Idris Djelid (ZÜ)

Telefon 058 817 19 49

Adressen Sektor 1 - Pensioniertenverein

Sektor 1 - Pensioniertenverein

Präsident und Vertreter im Sektionsvorstand

Hans Preisig

Frobenstrasse 72, 4053 Basel
Telefon 061 271 91 49 / 079 243 16 07
haprei51@bluewin.ch

Vize-Präsident **vakant**

Kassier, Mutationen & Homepage

Paul Zurlinden

Aumattstrasse 18, 4153 Reinach
Telefon 061 711 26 78 / 079 512 78 46
info@paul-zurlinden.ch

Protokoll und Jubilarenbesucherin

Furrer Claudia

Lehengasse 32, 4142 Münchenstein
Telefon 061 411 41 35 / 079 362 49 35
cl.furrer@bluewin.ch

Kranken- und Jubilarenbesucher

Jakob Hauri

Klingentalgraben 17/4, 4057 Basel
Telefon 061 691 43 09
ja.hauri@bluewin.ch

Wander- und Reiseleiter

Othmar Trösch

Ackerstrasse 30, 4057 Basel
Telefon 061 631 18 05 / 079 319 55 25
othmar.troesch@bluewin.ch

Jubilarenbesucherin

Hildegard Lang

Sommerstahlweg 5, 4463 Buus
Telefon 079 466 74 76 / 061 841 20 96
hildegard.lang@gmx.ch

Jubilarenbesucher

Walter von Euw

Tellgasse 2, 4225 Brislach
Telefon 061 411 31 29

Postadresse:

Pensionierten-Verein
Hans Preisig
Frobenstrasse 72, 4053 Basel

Infos, Daten und Adressen siehe auch unter
www.pensyba.ch

Paul Zurlinden

Adressen Sektor 2 - Pensionierte

Sektor 2 - Pensionierte

Obmann

Alex Vögtli

Schönmattstrasse 19, 4153 Reinach
Telefon 061 711 75 33 / 079 346 76 64
voegtli_lex@bluewin.ch

Aktuar

Bruno Joss

Bahnhofstrasse 21/10, 4106 Therwil
Telefon 061 721 20 23
bruno.joss@bluewin.ch

Kassier

Bernhard Strickler

Fürstensteinerstrasse 15, 4107 Ettingen
Telefon 061 721 41 25
ma.strickler@icloud.com

Beisitzerin & Kranken- und Geburtsstagsbesucherin

Olga Caminada

Friedhofweg 1, 4125 Riehen
Telefon 061 641 15 65
olga.caminada@bluewin.ch

Adressen Sektor 3 - Pensionierte

Sektor 3 - Pensionierte

Präsidentin

Vreni Gramelsbacher

Jakob Burckhardt-Strasse 28, 4052 Basel
Telefon 061 331 73 76
v.gramelsbacher@gmx.ch

Aktuar

Heinz Lässer

Kleinhüningeranlage 84, 4057 Basel
Telefon 079 443 25 77
heinz.laesser@bluewin.ch

Kassier

Manfred Rütschlin

Thiersteinallee 90, 4053 Basel
Telefon 061 331 39 62
camaruetschlin@bluewin.ch

Diverse Funktionen

Rosmarie Gerber

Birsweg 13, 4143 Dornach
Telefon 061 701 65 81
gerberros@icloud.com

Adressen allgemein

Regionalsekretariat und Sektion Region Basel

ACHTUNG: Die «syndicomba»-Adressen sind nicht mehr gültig.

Ihr erreicht den Vorstand neu unter folgender E-Mail-Adresse:

basel@syndicomsektion.ch

Für alle schriftlichen Anfragen:

**Syndicom Sektion Region Basel
Postfach 4002, 4002 Basel**

Regionalsekretariat Basel

Rebgasse 1, Postfach, 4058 Basel
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Lokalsekretariat Härkingen

Altgraben 29, 4624 Härkingen
Sprechstunden: Mittwoch 12 - 17 Uhr
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch

Regionalsekretariat Olten

Hauptgasse 33
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch
Telefonzeiten: Montag bis Donnerstag
10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Zentralsekretariat

Monbijoustrasse 33, Postfach 6336
3001 Bern
Telefon: 058 817 18 18
info@syndicom.ch

Beitrittserklärung Déclaration d'adhésion Dichiarazione di adesione

- ☐ Ich trete «syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation» bei
☐ J'adhère à «syndicom – syndicat des médias et de la communication»
☐ Aderisco a «syndicom – sindacato dei media e della comunicazione»

☐ Frau Madame Signora ☐ Herr Monsieur Signor

Gültig ab Valable à partir du Valido dal

Name Nom Cognome

Vorname Prénom Nome

Strasse, Nr. Rue, n° Via, n°

PLZ, Wohnort NPA, domicile NPA, domicilio

E-Mail

Tel. P Tél. privé Tel. priv.

Tel. G Tél. prof. Tel. ufficio

Mobile Portable Cellulare

Geburtsdatum Date de naissance Data di nascita

Nationalität Nationalité Nazionalità

☐ D ☐ F ☐ I Sprache Langue Lingua andere autres altre:

☐ D ☐ F ☐ I Korrespondenz, Zeitung Correspondance, journal Corrispondenza, giornale

Sektor Secteur Settore

☐ 1 (Logistik Logistique Logistica) ☐ 2 (Telecom/IT Télécom/IT Telecomunicazioni/IT) ☐ 3 (Medien Médias Media)

Branche Branche Divisione

Beruf, Funktion Profession, fonction Professione, funzione

Arbeitgeber, Firma Employeur, entreprise Datore di lavoro, società

Geschäftsbereich, Abteilung Unité d'affaires, division Unità aziendale, reparto

Personalnummer N° personnel N° personale

Arbeitsort, PLZ Lieu de travail, NPA Sede di lavoro, NPA

Status Statut Stato

☐ Angestellt Employé-e Dipendente Beschäftigungsgrad Taux d'occupation Grado d'occupazione:

☐ Selbständig, Freischaffend, Freelance Indépendant-e Indipendenti

☐ Auszubildende, Studierende Apprenti-e, étudiant-e Apprendista, studente

Ende der Lehrzeit, Studienzeit Fin de l'apprentissage, des études Fine del periodo di apprendistato, degli studi:



Einsenden an Envoyer à Inviare a:
syndicom, Monbijoustrasse 33, Postfach, 3001 Bern

Einkommensstufe Classe de revenu Livello di reddito	Jahreseinkommen (brutto, ohne Zulagen) Revenu annuel (brut, sans allocations) Reddito annuale (lordo, senza indennità)	Zentralkasse Caisse centrale Cassa centrale	Zuschlag Sektion Supplément de section Supplemento sezione	Total* Total* Totale*
☐ 1	bis jusqu'à fino a 9999.–	11.50	2.00	13.50
☐ 2	10 000 – 19 999.–	15.40	2.00	17.40
☐ 3	20 000 – 29 999.–	22.50	2.00	24.50
☐ 4	30 000 – 39 999.–	27.70	2.00	29.70
☐ 5	40 000 – 49 999.–	33.00	4.00	37.00
☐ 6	50 000 – 59 999.–	34.90	4.00	38.90
☐ 7	60 000 – 69 999.–	36.90	4.00	40.90
☐ 8	70 000 – 79 999.–	38.80	4.00	42.80
☐ 9	80 000 – 89 999.–	40.80	6.00	46.80
☐ 10	90 000 – 99 999.–	42.50	6.00	48.50
☐ 11	ab dès oltre 100 000.–	45.90	6.00	51.90
☐ Zeitungs- und Drucksachenzustellung (Teilzeit) Distribution de journaux/imprimés (temps partiel) Recapito giornali e prodotti stampati (tempo parziale)		6.00	2.00	8.00
☐ Auszubildende/Studierende Apprenant-e-s/Étudiant-e-s Apprendisti/studenti		10.00	–	10.00
☐ RentnerInnen Retraité-e-s Pensionati		13.00	2.00	15.00
☐ Solidaritätsmitglieder Membres solidaires Membri solidali		21.60	3.00	24.60
☐ Doppelmithglieder (= Mitglied in einer weiteren Gewerkschaft des SGB) Doublés membres (= membres également d'un autre syndicat de l'USS) Membri doppi (= che sono membri anche di un altro sindacato USS)		27.50	2.00	29.50

* Monatlicher Mitgliederbeitrag in CHF. Der Jahresbeitrag setzt sich aus 12 Monatsbeiträgen zusammen.

* Cotisation mensuelle en CHF. La cotisation annuelle est composée de 12 cotisations mensuelles.

* Quota associativa mensile in CHF. La quota annuale si compone di 12 contributi mensili.

Beitragszahlung Paiement des cotisations Pagamento contributi	Zahlungsart Mode de paiement Tipologia di pagamento
☐ Lohnabzug Retenue sur le salaire Trattenuta dal salario	☐ monatlich par mois mensile
☐ Debit Direct Post Débit Direct Poste Debit Direct Posta	☐ vierteljährlich par trimestre trimestrale
☐ LSV Bank LSV (par banque) LSV banca	☐ halbjährlich par semestre semestrale
☐ Rechnung Facture Fattura	☐ jährlich par année annuale

Dienstleistungen Prestations de service Prestazioni di servizio

Coop-Rechtsschutz (CHF 5.80/Monat) Coop Protection juridique (CHF 5.80/mois) Prestazione giuridica Coop (CHF 5.80/mese)

☐ Ja Oui Sì ☐ Nein Non No

Ich erkläre den Beitritt zu syndicom – Gewerkschaft Medien und Kommunikation und verpflichte mich zur regelmässigen Beitragszahlung gemäss dem jeweils aktuellen Beitragsreglement. **Ich anerkenne** die Statuten und Reglemente von syndicom sowie allfällige Beitragsanpassungen, welche gemäss Art. 28 der Statuten vom Kongress beschlossen werden. **Ich ermächtige** syndicom zum Austausch meiner Daten mit dem externen Partner zwecks Abklärung der Rabattberechtigung. **Ich bestätige**, dass der Austritt aus syndicom nur auf das Ende eines Monats und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten möglich ist. Die persönlich unterzeichnete Kündigung erfolgt mit eingeschriebenem Brief an das Zentralsekretariat.

J'adhère à syndicom – syndicat des médias et de la communication et m'engage à payer régulièrement mes cotisations conformément au règlement des cotisations. **J'accepte** les statuts et les règlements de syndicom, ainsi que d'éventuelles adaptations de cotisations, telles que le congrès peut les décider au sens de l'art. 28 des statuts. **J'autorise** syndicom à échanger mes données avec le partenaire externe en vue d'examiner le droit aux rabais.

Je confirme que la démission de syndicom n'est possible que pour la fin d'un mois et dans le respect d'un préavis de 6 mois. La démission doit être notifiée par lettre recommandée au secrétariat central.

Dichiaro la mia adesione a syndicom – sindacato dei media e della comunicazione e mi impegno al pagamento regolare delle quote secondo il regolamento valido di volta in volta. **Riconosco** gli statuti e i regolamenti di syndicom, oltre che gli eventuali adeguamenti dei contributi decisi dal congresso ai sensi dell'art. 28 degli statuti. **Autorizzo** syndicom a scambiare i miei dati con i partner esterni allo scopo di esaminare il diritto al ribasso. **Confermo** che la fuoriuscita da syndicom è possibile solo alla fine di ogni mese con un preavviso di 6 mesi. La rinuncia, su cui dev'essere apposta una firma autografa, avverrà a mezzo di lettera raccomandata diretta al segretariato centrale.

Geworben durch (Name, Vorname) Syndiqué par (Nom, prénom) Reclutato da (Cognome, nome)

Adresse, PLZ, Ort Adresse, NPA, lieu Indirizzo, NPA, luogo

Bank-, Postverbindung Compte bancaire, postal Coordinate bancarie o postali

Ort, Datum, Unterschrift Lieu, date, signature Luogo, data, firma

standpunkt



Der **standpunkt** ist das Mitteilungsblatt der Gewerkschaft syndicom, Sektion Region Basel. Es erscheint viermal im Jahr und hat eine beglaubigte Auflage von 2000 Exemplaren. Das Heft liegt auch an verschiedenen Orten auf.

Wir würden uns über ein Inserat von Ihnen sehr freuen.

Für 4 Ausgaben im Jahr, jeweils März, Juni, September und Dezember:

1/3 Seite quer = Fr. 155.-

1/2 Seite quer = Fr. 255.-

1 ganze Seite = Fr. 430.-

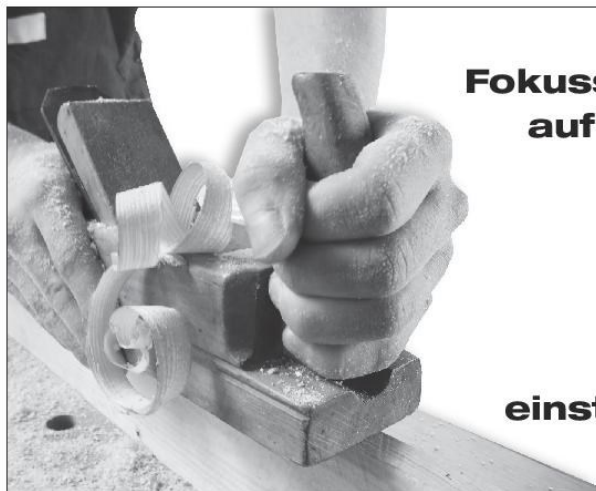
Preis für ein einmaliges Inserat auf Anfrage.

Fragen beantwortet gerne unsere Redaktion: basel@syndicomsektion.ch

AZB
4000 Basel 2

Adressänderungen bitte an:

syndicom
Sektion Region Basel
Postfach 4002
4002 Basel
basel@syndicomsektion.ch



**Fokussieren Sie sich
auf ihr Geschäft...**

**...wir drucken
einstweilen weiter.**



Gestaltung – Satz – Druck – Logistik – Distribution

Schaub Medien AG, Schützenstrasse 8, 4410 Liestal
Tel. 061 976 10 20, Fax 061 976 10 29
kontakt@schaubmedien.ch, www.schaubmedien.ch

SCHAUBMEDIENT
Gut zum Druck.